

KW 29/2026 gültig von 13.07.2026 - 19.07.2026

Schlachtrinder (Brutto inkl. 13 % MwSt. je kg Schlachtgewicht)

Kategorie	KW 29 2026	KW 29 2025	zusätzlicher BIO Zuschlag	Vergleich zu KW 28
Jungstier E-P FK 2 310-470 kg	6,29 €	7,00 €		↘
Ochsen E-O FK 3 300-440 kg	6,33 €	7,04 €	0,92-1,20 €	↘
Kuh R2 (inkl. GTF+) 280-299 kg	5,72 €	6,84 €	-	↘
Kuh R2 (inkl. BIO) 280-299 kg	5,96 €	7,10 €	-	↘
Kalbinnen E-O FK 3 270-400 kg	6,39 €	6,66 €	1,03-1,25 €	↘
SBG Jungirnd E-R FK 2 175-260 kg	8,14 €	7,29 €	-	→
BIO Kalb E-O FK 2 80-110 kg	10,72 €	9,93 €	-	→

kommentar

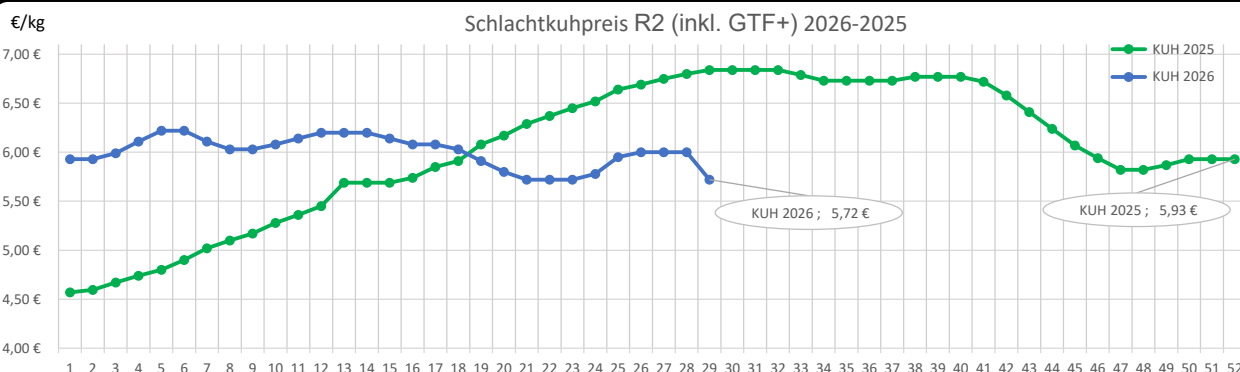
Franz Zehentner



Schlachtrinderpreise weiter unter Druck

Der Jungstiermarkt bleibt unter Druck. Trotz eines durchschnittlichen Angebots konnten die Mengen im Inland und im Fleischexport nicht vollständig abgesetzt werden. Die Notierungen mussten daher nochmals nach unten angepasst werden. Auch Ochsen und Kalbinnen notieren schwächer.

Bei Schlachtkühen ist das Angebot zuletzt leicht gestiegen. Die Preise geben ebenfalls weiter nach. Die anhaltende Trockenheit führt vor allem im Osten Österreichs zu einem verstärkten Bestandsabbau. Gleichzeitig dämpfen die hohen Temperaturen den Fleischkonsum und damit die Nachfrage. Diese Entwicklung belastet derzeit den gesamten Schlachtrindermarkt zusätzlich. Bei Einstellkälbern ist das Angebot saisonbedingt niedrig. Die Preise dürften aufgrund der schwächeren Schlachtrinderpreise in den kommenden Wochen nachgeben.



Nutzkälber (Brutto inkl. 13 % MwSt. je kg Lebendgewicht)

Rasse	optimales Verkaufsgewicht	Preis KW 29	Vergleich zu KW 28
FV ♂ HK U	70-90 kg	10,50-10,80 €	→
FV ♂ HK R	70-80 kg	7,10-7,80 €	→
FV ♀ HK R	70-90 kg	7,30-8,00 €	→
WBB ♂	70-90 kg	10,80-12,00 €	→
WBB ♀	70-100 kg	8,90-10,70 €	→
PI ♂ HK R	70-80 kg	6,70-7,20 €	→
HF, RF, BV ♂	60-80 kg	4,90-5,30 €	→

Einsteller männl. HK E/U	250-400 kg	Notierung ausgesetzt	↘
Einsteller weibl. HK E/U	250-350 kg		↘

Hinweis: - Kälber müssen mehr als 21 Tage alt sein
- Mindestgewicht 60 kg
- gesunde und vitale Kälber

Markt-Blitzlicht

- **Schlachtkühe:** Die Trockenheit sorgt regional für steigende Anlieferungen. Die Preise stehen weiter unter Druck.
- **Jungstier/Ochsen:** Hitze und Trockenheit belasten den Markt. Die Preise stehen weiter unter Druck.
- **Kalbinnen:** Die Preise stehen im Sog der Jungstiernotierungen unter Druck.
- **Schlachtkälber:** Das Angebot ist saisonbedingt niedrig. Die Preise bleiben unverändert.
- **Einsteller:** Ein saisonbedingt niedriges Angebot trifft auf eine gute Nachfrage. Die Preise bleiben vorerst stabil.
- **Einstellkälber:** Das Angebot ist saisonbedingt niedrig. Die Preise dürften aufgrund der schwächeren Schlachtrinderpreise in den kommenden Wochen nachgeben.